

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation
Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.

Herausgegeben

von

Dr.-Ing. CARL HOFMANN

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin SW 11, Papierhaus, Dessauer Str. 2 Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin

Fernsprecher Berlin Amt VI, Nr. 787

Erscheint
 jeden Sonntag u. Donnerstag
 Schluß Donnerstag und Montag
 Abend
 Bei der Post bestellt und ab-
 genommen oder durch Buch-
 handel bezogen:
 vierteljährlich 1 M.
 (im Ausland mit Post-Zuschlag)
 Von der Exp. d. Bl. direkt unter
 Streifband, — In- und Ausland:
 vierteljährlich 4 M. 50 Pf.
 Erfüllungsort Berlin

Preise der Anzeigen
 Die Petitzeile von 3 mm Höhe,
 50 mm (1/4-Spalte) breit 40 Pfg.
 Umschlag 50 bis 60 Pfg.
 6mal in 1 Jahr 10 pCt. weniger
 13 " " " 20 " "
 26 " " " 30 " "
 52 " " " 40 " "
 104 " " " 50 " "
 Für Annahme und freie Zu-
 sendung der frei eingehenden
 Zeichen-Briefe hat Besteller
 der Anzeige 1 M. zu zahlen
 Stellengesuche zu halbem Preis
 Vorauszahlung a. d. Verleger.
 Erfüllungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und seiner Zweigvereine: Papier-Verein Rheinland-Westfalen und Mitteldeutscher Papier-Industrie-Verein
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler
 Alleiniges Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten und der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten
 Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin
 Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker

Nr. 14

Berlin, Sonntag, 17. Februar 1907

XXXII. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Be-
 stellungen zum Preise von 1 M. für das Vierteljahr (im
 Ausland mit Postzuschlag) an. Bezug unter Streifband
 kostet für In- und Ausland 4 M. 50 Pf. das Vierteljahr.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Belgien 1 Frank 67 Cts.	Norwegen 1 Krone 51 Oere
Bulgarien 2 Frank 30 Cts.	Oesterr.-Ungarn 1 Krone 40 Heller
Dänemark 1 Krone 1 Oere	Rumänien 2 Frank 55 Cts.
Ägypten 130 Milliems	Rußland 80 Kopeken
Italien 2 Lire 49 Cts.	Schweden 1 Kr. 38 Oere
Luxemburg 1 Mark 52 Pf.	Schweiz 1 Frank 90 Cts.
den Niederlanden 95 Cents	Serbien 1 Frank 95 Cts.
und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 13 Piaster in Silber	

Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen
 Monat (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 67 Pf.) entgegen.

INHALT

Papierfabrikation und Großhandel:		Verein der Plakatsfreunde	602
Papiermacher - Berufsgenossenschaft	589	Grazer Brief, Aussperrung der Lithographen und Steindruckerei 1906	603
Flecke im Papier, Holzschliffhalt. Packpapier	589	Zusammenklebende Ansichtskarten	604
Chlorkalk-Rückstände	590	Kleine Mitteilungen, Eingänge, <i>Büchertisch</i>	604
Graupappe	590	Schreibwaren-Handel:	
Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker	591	Der neue Zeichen-Unterricht	605
Reinigen von Papierstoff	591	Schreibmaschinen-Farbbänder	605
Papier aus Bananenstamm	592	Amerikanische Erfindungen, <i>Probenschau</i>	606
Anbau v. Pappelbäumen, Filz-Waschmaschine	592		
Provisionsstreit, Papierfabrikation in Italien	592	Geschäfts-Nachrichten	619
Fachliteratur	593	In Deutschland patentierte Erfindungen	622
Märkte	596	Deutsche Reichs-Patente	624
Kugellager	598	Arbeitszeit im Kontor	626
Papier Verarbeitung, Buchgewerbe:		Handelskammer-Bericht 1906	628
Verbd. Deutsch. Luxuspapierwarenfabrikanten	601	Deutsche amtliche Zolltarif-Entscheidungen usw.	630
August Spiess	601	Provisionsreisender. — Religion und Geschäft	632
Erste Graphische Ausstellung in Leipzig	601	Warenzeichen 634, Briefkasten	636
Geschäftsführung in Vereinen d. Druckereibes.	602		

Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften Papiermacher-Berufsgenossenschaft

Sektion I (München)

Als Geschäftsführer der Sektion wurde Herr *Hans Kleinert* aufgestellt und hat die Geschäfte am 1. Februar 1907 übernommen.

Flecke im Papier

Herr Professor G. Dalén hat sich mit seiner in Nrn. 8, 11, 12, 13 abgedruckten Arbeit um das ganze Papierfach verdient gemacht. An der Hand seiner gründlichen Darlegungen und Vorschriften kann jeder die Ursache der im Papier vorkommenden Flecke ermitteln.

Die von ihm angegebenen Untersuchungen sollten in jeder Papierfabrik angestellt werden, da sich die so schädlichen Flecke nur vermeiden lassen, wenn man weiß, wodurch sie entstanden sind. Auch für Händler und Verarbeiter ist es von Wert, die Natur und Entstehung der Flecke zu ergründen. Es empfiehlt sich deshalb, daß die Bezieher, welche bei Vorkommen die Flecke im Papier untersuchen wollen, die erwähnten 4 Nummern besonders verwahren.

Die deutsche Papier-Einfuhr nach der Regenschaft Tunis be-
 trug in 1905 33 153 Frank.

Holzschliffhaltiges Packpapier

(Aus »Erfahrungen eines Papierfabrikanten«)

In letzter Zeit mehren sich die Fälle, daß englische wie deutsche Ausfuhrhäuser stark holzschliffhaltige Papiere zu billigem Preise für Packzwecke kaufen. Da deren Kunden bis dahin an zähre Papiere gewöhnt waren, kommen hinterher häufig Klagen. So wird der Papiermacher unbarmherzig als Versuchskaninchen ausgenutzt.

Es ist unmöglich, selbst bei genau gleichem Zusatz von Weißschliff ein wie das andere Mal gleiche Festigkeit zu erzielen, da die Fasern eines Baumes nicht wie die des anderen sind, und der Schliff unmittelbar nach der Schärfung des Schleifsteines andere Faser hat als vor der Schärfung. Fordert dann der Besteller mustergetreue Reißlänge, und deckt das Prüfungsergebnis Festigkeitsschwankungen auf, so folgen Annahmeverweigerungen oder maßlose Abzüge.

Dies gilt besonders da, wo man auf Handelsware angewiesen ist. R. E.

Chlorkalk-Rückstände

Um die Reinigungs- und Ausspülwasser sowie Chlorkalk-rückstände aus unserem im Keller gelegenen Chlorwasser-Behälter zu entnehmen, bedürfen wir einer maschinell zu betreibenden Wasser- und Schlamm-Hebemaschine (Pumpe, Elevator oder dergl.), die möglichst nur aus Blei angefertigt ist.

Was für Einrichtungen haben sich bisher in der Praxis am besten bewährt?
Papierfabrik X.

Aussprache erbeten.